

Motor steht im Finale



Motor-Kraftsportler Jan Bast lieferte in Bergen eine überragende Vorstellung ab.
Foto: Claudia Noatnick

Auf der Insel Rügen qualifizierten sich die Kraftsportler des SV Motor Barth für das Finale um die Deutsche Meisterschaft.

(OZ) -

Kraftdreikampf/1. Bundesliga. Mit einer souveränen Vorstellung haben die Kraftsportler des SV Motor Barth den Einzug in das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf perfekt gemacht. In Bergen gewannen sie nicht nur das direkte Duell mit dem Herrnburger AV, der KG Bergen/Gostorf und dem KBV Bautzen sondern übertrafen einmal mehr die 2000-Punkte-Marke (2018,02).

Eine überragende Vorstellung lieferte auf der Insel Rügen Jan Bast ab. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 320 kg bei den Kniebeugen startete er in den Wettkampf. Die 270 kg im Bankdrücken bedeuteten die Einstellung des Deutschen Rekordes. Im abschließenden Kreuzheben ließ er dann 290 kg folgen. Diese Leistungen waren 553,96 Punkte wert.

Die 500-Punkte-Marke knackte auch Marco Schröder, der in Bergen zweitbesten Barther war. 310 kg im Kniebeugen, 200 kg im Bankdrücken und 270 kg im Kreuzheben standen für ihn zu Buche (509,18 Punkte). Maik Steinfurth (481,91 Punkte — 280 kg, 240 kg, 300 kg), Mirko Knaak (456,13 Punkte — 250 kg, 220 kg, 237,5 kg) und Andreas Reiz (472,96 Punkte — 300 kg, 200 kg, 300 kg) trugen mit ihren Leistungen zum guten Abschneiden Motors bei.

„Die Mannschaft hat die Erwartungen bei weitem übertroffen“, war Sven Lange, Abteilungsleiter Kraftsport bei Motor Barth, im Anschluss an den Wettkampf äußerst zufrieden. „Wir haben von vornherein gewusst, dass wir ruhig an die Aufgabe rangehen können“, sagte er mit Blick auf die ausgezeichnete Ausgangsposition der Barther. Die lagen bereits vor dem abschließenden Vorrundenwettkampf auf Platz eins der Tabelle der 1. Bundesliga und hatten damit den Einzug in das Finale der vier besten Mannschaften bereits so gut wie sicher.

Nun wird am 22. Mai, voraussichtlich in Herrnburg, der Deutsche Mannschaftsmeister im Kraftdreikampf gekürt. Und bei der Titelvergabe wollen auch die Athleten des SV Motor Barth ein gehöriges Wörtchen mitsprechen. Ein Medaille ist fest ins Visier genommen. Nachdem die Vinetastädter im Vorjahr Silber erkämpfen konnten, soll es nun mehr werden. „Wenn alles optimal läuft, können wir Deutscher Meister werden. Das ist unsere Zielstellung, auch wenn es nicht leicht wird“, gibt Sven Lange bereits jetzt die Marschroute für das Finale aus. Angesichts der bislang in dieser Saison gezeigten Leistungen sei das aber eine durchaus realistische Vorgabe. „Die Jungs sind hoch motiviert“, kennt der Abteilungsleiter einen weiteren Grund für ein erfolgreiches Abschneiden.

MARCO SCHWARZ

Dieser Beitrag wurde bisher 3 mal aufgerufen - zuletzt am 26.05.2010 um 16:16.